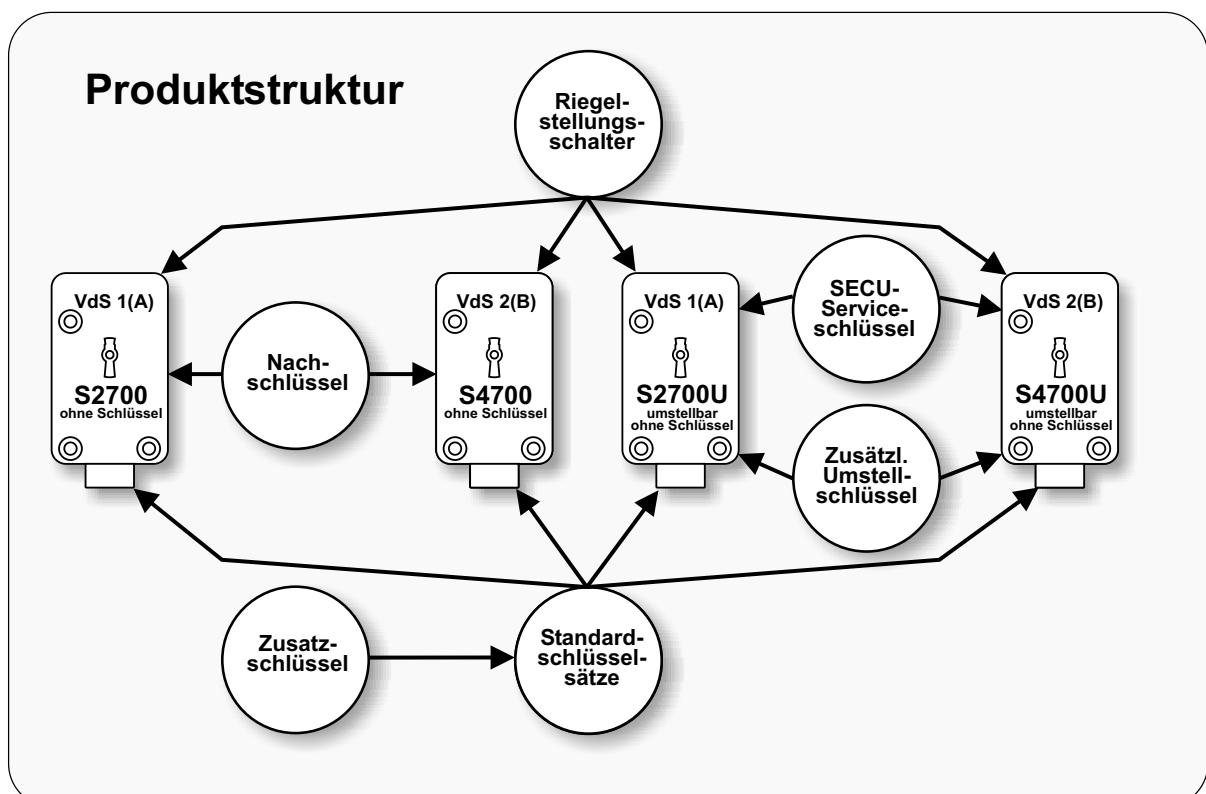
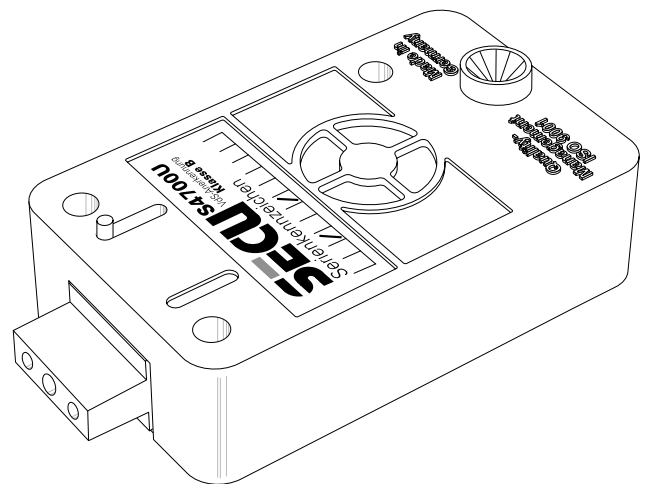


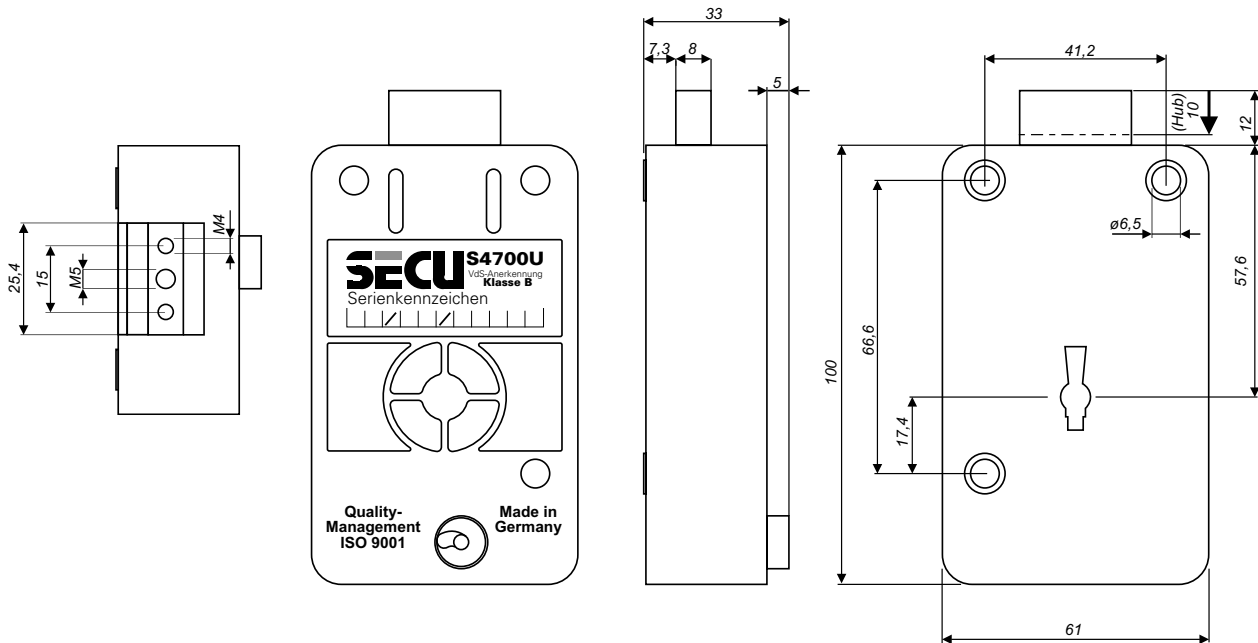
Doppelbartschlösser

S2700, S2700U, S4700 und S4700U

Die neue Schlüsselschloßfamilie Sx700 ist für Safeanwendungen bis zum Widerstandsgrad CEN V anwendbar und hat einheitliche Geometrien. Es sind Standardmaße für die Befestigung und den Riegelanschluß vorgesehen. Optional kann ein Riegelstellungsschalter installiert werden.

Die Schlösser werden mit festzugeordneter Schlüsselkonfiguration (S2700 und S4700) oder als umstellbare Typen (S2700U und S4700U) angeboten. Die Typen S2700 und S2700U mit 8 wirksamen Zuhaltungen entsprechen der VdS-Schloßklasse 1(A) und ECB-S Schloßklasse A und die Typen S4700 und S4700U entsprechen mit 10 Zuhaltungen der VdS-Schloßklasse 2(B) und der ECB-S Schloßklasse B und haben die skandinavische SBSC-Zulassung. Es besteht die freie Auswahl von Standardschlüsselsätzen mit verschiedener Schlüsselanzahl, mehreren Schlüssellängen und -typen. Weitere vom Standard abweichende Schlüsselsätze können durch Zusatzschlüssel gebildet werden. Bei den Typen S2700U und S4700U ist die zugeordnete Schließung umstellbar. So kann der vorhandene Schlüsselsatz durch den Anwender leicht auf einen neuen Schlüsselsatz umgestellt werden. Das bietet ebenso erhebliche Vorteile für die Safehersteller bei der Herstell- und Lieferlogistik.





Umstellbarkeit bei den Safeschlössern S2700U und S4700U

Welche Vorteile bietet die Umstellbarkeit auf ein neues Schlüsselset?

Zusatzschlüssel zum späteren Zeitpunkt:

Besteht die Notwendigkeit beim Anwender, die Konfiguration des ursprünglich gewählten Schlüsselsets zu einem späteren Zeitpunkt zu verändern (z. B. drei Schlüssel statt zwei Schlüssel, weil ein weiterer Benutzer hinzugekommen ist), kann ein komplett neues erweitertes Schlüsselset bestellt und das Schloß auf dieses umgestellt werden. Bisher war es notwendig, unter Vorlage eines der alten Originalschlüssel einen Zusatzschlüssel in Einzelfertigung nachzufräsen. Bei der umstellbaren Schloßausführung können so Kosten und Fertigungszeiten eingespart werden.

defekter Schlüssel:

Statt kosten- und zeitaufwendigem Nachfräsen einer speziellen Schließung für einen beschädigten oder verschlissenen Schlüssel empfehlen wir aus Kosten- und Zeitgründen, einen komplett neuen Schlüsselset zu bestellen und das Schloß auf diesen umzustellen.

verlorener Schlüssel:

Bei Schlüsselverlust mußte bisher aus Sicherheitsgründen das gesamte Schloß durch einen Servicedienst ausgetauscht werden. Bei einem umstellbaren Schloß S2700U oder S4700U kann die Schloßsicherheit sehr kurzfristig durch die Umstellung des alten Schlosses im Tresor auf einen neuen Schlüsselset erreicht werden.

Safefertigung:

Bei einem nichtumstellbaren Schloß muß bei der Fertigung nach dem Einbau des Schlosses in eine Safetür der abgezogene zugehörige Schlüsselset außen beim verschlossenen Safe verbleiben. Hier entstehen Beschädigungs- und Verlustrisiken bis zur Übergabe des Safes an den Anwender.

Bei einem umstellbaren Schloß kann der Tresorhersteller jedoch auch Schloßvarianten bestellen, die werksseitig allesamt vorläufig auf eine gemeinsame Serviceschlüssel-Schließung eingestellt wurden. Alle Safetechniker und das Lager- und Lieferpersonal verfügen über diesen speziellen Service-Schlüssel und können alle Safes bis zur Kundenübergabe mit diesem Service-Schlüssel behandeln. Erst bei der Kundenübergabe muß der Safe auf die geheime Schließung eines zum Safe zuzuordnenden Schlüsselsets umgestellt werden.

Flexibilität bei der Safekonfiguration:

Beim Lagerverkauf eines Tresors an den Anwender kann bei umstellbaren Schlössern sehr flexibel auf die Schlüsselwünsche des Anwenders reagiert werden, denn mit den wenigen Handgriffen der Schloßumstellung kann entsprechend dem Kundenwunsch ein spezieller vorhandener neuer Schlüsselset dem Schloß zugeordnet werden.